

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam Pakistan helfen - transparent und effizient über das Internet

Berlin, 26. August 2010. Die Flut in Pakistan gilt als die verheerendste Naturkatastrophe der letzten Jahre. Und trotzdem lief die Spendenbereitschaft zunächst nur sehr zögerlich an. Inzwischen kamen allerdings über betterplace.org, Deutschlands größter Internetplattform für soziales Engagement, innerhalb weniger Tage über 250.000 Euro für Nothilfemaßnahmen im Flutgebiet zusammen.

"Es zeigt sich, dass das Internet im Katastrophenfall zum Spenden sammeln immer entscheidender wird. Nicht nur die besondere Schnelligkeit des Mediums kommt dabei zum Tragen, sondern auch seine Effizienz. Schließlich kann das Internet zum Beispiel den Druck millionenfacher Postwurfsendungen einsparen", so Moritz Eckert, Mitgründer von betterplace.org.

Auf die Kommunikationsmaßnahmen von betterplace.org per E-Mail und Social Media reagierten dabei nicht nur tausende Privatpersonen mit einer Spende. Auch viele Unternehmenspartner wie Microsoft, Radio Fritz (rbb) und insbesondere Payback nutzten die Einfachheit des Spendens über betterplace.org, um ihre Kunden, Mitarbeiter und Zuhörer zur Soforthilfe zu aktivieren. Das so gesammelte Geld leitet betterplace.org zu 100 Prozent an bekannte Hilfsorganisationen wie Care, Deutsches Rotes Kreuz, Shelterbox oder Save the Children weiter, die die Menschen in Pakistan mit Zelten, Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Medikamenten versorgen. Und die Spender können hinterher über betterplace.org in Wort, Bild und Ton nachverfolgen, was ihre Hilfe vor Ort bewirkt - gemeinsam und transparent.



Download: Startseite Internetplattform betterplace.org



Download: Verteilung von Hilfsgütern in Pakistan. © CARE / T. Schwarz

Über betterplace.org: betterplace.org wurde im November 2007 gestartet und ist inzwischen die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement. Betrieben wird sie von der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) mit Sitz in Berlin. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen - weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende - egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende - wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten - und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige gAG - betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.

Pressekontakt: Moritz Eckert, Mitgründer und verantwortlich für Marketing & PR: me@betterplace.org, 0177 - 74 950 77

Mehr auch auf der Presseseite: http://de.betterplace.org/about_us/press